

Annahme-Bureau: In Posen bei Herrn K. A. Reichel & Co. ...

Posener Zeitung.

Dreihundsechzigster Jahrgang.

Jahrgang.

Annahme-Bureau: In Berlin, Wien, München, St. Gallen ...

Nr. 431.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt ...

Montag, 19. Dezember

In 1/2 Preuß. Cour. die fünfzehnjährige Seite oder deren Raum ...

1870.

Einladung zum Abonnement.

Die 'Posener Zeitung' hat seit etwa zwei Jahren neue Bahnen eingeschlagen, die allgemein als ein Aufschwung unseres Blattes anerkannt werden.

Besonders haben wir während des Krieges eine bedeutende Zunahme der Abonnenten zu verzeichnen. Groß sind aber auch die Opfer, welche wir gebracht haben.

Für unsere im Felde befindlichen Truppen haben wir auch jetzt wieder ein besonderes Abonnement eröffnet, und wird die 'Posener Zeitung' nach genauer Angabe der feldpostmäßigen Adresse unserer Abonnenten im Felde wie bisher nachgesendet werden resp. nehmen alle Feldpost-Aemter Bestellungen entgegen.

Verlag der Posener Zeitung.

Amtliches.

Berlin, 17. Decbr. Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: Den Pfarrer Zachler in Oppeln zum Superintendenten der Diözese Oppeln zu ernennen.

Das Bombardement von Paris.

wie der laubläufige Ausdruck lautet, wird augenblicklich von einem großen großen Heile der Presse und einem noch größeren Theile des Publikums mit einer Wärme ersehnt, welche in ihren Motiven auf den unermesslichen Widerstand zurückzuführen ist, den uns die Vortruppen in den ersten Tagen des Dezember geleistet hat.

An der Möglichkeit des 'Bombardements von Paris' zweifelt fast Niemand und zwar aus dem einfachsten Grunde, weil schon vor Monaten offizielle Journale dasselbe als nahe bevorstehend bezeichnet haben, und man glaubt deshalb die Unterlassung des Bombardements anderen - politischen und humanitären - Ursachen zuschreiben zu müssen.

Paris ist eine Armeebefestigung oder ein großer Waffenplatz, dessen vorzugsweise Stärke in seinen zahlreichen besetzten Forts in Verbindung mit einer Armee besteht. Ohne eine Armee zwischen den Forts und Paris würden die Forts nicht ihre Bestimmung haben, die einzeln durch das Bombardement oder förmlichen Angriff angegriffen werden können.

Als am 19. September die Mobilgarden und Truppen des General Vinoy in wilder Flucht von Soissons nach Paris geworfen wurden, zweifeln wir, daß es Trochu unter dem demprimierenden Eindruck der totalen Niederlage der französischen Feldarmee gelingen würde, eine neue Armee in Paris zu formiren; wir glaubten, daß innere Unruhen Paris demoralisiren würden, so daß eine kurze Beschießung einiger der Forts genügen würde, um die Bevölkerung zur Uebergabe zu zwingen.

Table with 2 columns: Fort name and distance in steps. Fort Banvres 3000, Montrouge 3400, Bicêtre 2600, d'Issy 3200.

Alle benachbarten Forts unterstützen sich gegenseitig und wie können ihre mittlere Entfernung von der Stadtlinie zu 3500 Schritt annehmen. Da sie sämmtlich mit den schwersten Kalibern armirt sind, beschließen sie das Vorterrain auf 4 bis 5000 Schritt, oder ihr Feuer reicht bis zu den Dörfern Meudon, über Clamart hinaus, Sceaux, Chèvilly, Choisy.

Die Franzosen sind durchaus keine schlechten Ingenieure; sie haben die Fort bei Paris in der Absicht gebaut, die Stadt selbst vor dem ersten Angriff zu schützen, und es wäre wunderbar, wenn sie dieselben so dumm angelegt hätten, daß ihr Zweck völlig verloren ginge.

Das Bombardement eines reinen Militärforts ist selten von Erfolg, denn es ist ja in jeder Weise durch bombensichere Unterkunftsräume u. s. w. auf die Beschädigung vorbereitet, und es hält vor Allem unsere Batterien in einer so respektablen Entfernung, daß wir nur mit den schwersten Mörsern angreifen können.

Der förmliche Angriff, die Größung und Vorrichtung der Parallelen und die Erbauung der Batterien in denselben, von welchen Arbeiten wir früher bereits ein allgemeines Bild gegeben haben, führt immer zum Ziel, wenn die betreffenden Arbeiten ungehindert vollzogen werden können.

gedeckte Aufstellung finden und es ist deshalb das Bestreben des Verteidigers, dieselben durch Ausfälle, als dem besten Gegenmittel, zu zerstören. Bei einer kleinen Besetzung haben solche Ausfälle nicht viel zu bedeuten, da die Kommunikationen aus der Festung nach vorwärts nur gering sind.

Dies sind nur einige der Erwägungen, welche man anstellen muß, um der Ansicht entgegen zu treten, es würde durch Aufschub des Bombardements von Paris unnütz Blut geopfert. Ein Angriff von Paris in völliger Sicherheit, wie man sich dies wohl vorstellt, ist unmöglich; im Gegentheil würde derselbe durch seine Konsequenzen Opfer erfordern, gegen welche die Verluste in den Kämpfen an der Loire völlig verschwinden.

Wir wissen es nicht, glauben aber, daß wir getroffen auch die weiteren Maßnahmen einer Führung überlassen können, die einen für ewige Zeiten muster-gültigen Feldzug leitete; wir glauben, daß es kleinlich und unverständlich ist, derselben Motive zu okkupiren, zu denen nicht die geringste Veranlassung vorliegt.

Die I. Armee von Metz bis Rouen.

Der 'Staats-Anz.' schreibt: Die Armee hat am 5. Dezember Rouen, die alte Hauptstadt der Normandie, besetzt und damit in ihren Operationen einen gewissen Abschluß erreicht.

Man mag sich im Vaterlande in letzter Zeit gewundert haben, so wenig oder gar nichts von dieser Armee zu hören, von deren Dasein man erst wieder durch ihr Auftreten bei Amiens und Rouen erinnert wurde. Diese Stille und Verborgenheit war notwendig, um dem Feinde über die Absichten keine Fingerzeige zukommen zu lassen, ihn in Unge-wißheit über das Verbleiben dieser Armee zu erhalten, dadurch zur Theilung seiner Kräfte zu zwingen, wenn er größere Landstriche besetzt halten wollte, und so wesentlich zu den Erfolgen, bezutragen, welche jetzt die erste Armee unter Führung des Generals der Kavallerie, Freiherrn von Manteuffel, errungen hat.

Zunächst hatte diese Armee die schwierige und zeitraubende Aufgabe, die Evacuirung und den theilweisen Rücktransport der 150.000 Gefangenen aus Metz zu bewirken; der Transport wurde schließlich in der Art geregelt, daß die Landwehr-Truppen der bisherigen Division Kummer den Transport in die Heimath bewirkten, woselbst sie zur Bewachung verbleiben mußten.

Die fernere Aufgabe der Armee war nun: Metz fest zu halten, Thionville, Longwy, Montmédy, Mézières und theilweise Verdun zu belagern, resp. zu beobachten und dann gegen das nordwestliche Frankreich vorzurücken, um dort die sich von Neuem bildenden Streitkräfte der Gegend niederzuwerfen; auch fand sich, daß die kleine Festung La Fère (4 Meilen nördlich von Soissons) die Eisenbahnen, die nun nützlich werden konnten, derartig sperrte, daß eine Wegnahme derselben durchaus erforderlich wurde, und auch diese Aufgabe fiel der I. Armee zu.

Diese umfassenden Aufgaben sind in 28 Tagen (vom 7. November bis 5. Dezember) der Art gelöst worden, daß die

Festungen Thionville, La Fère genommen, Montmédy zerstört, Longwy und Mézières noch beobachtet, ein Marsch von 60 Meilen zurückgelegt, die feindlichen Streitkräfte bei Amiens total geschlagen und auf Lille geworfen, der Feind vor Rouen in Folge der Niederlage seines überraschend angegriffenen linken Flügels nach allen Richtungen hin auseinandergeprengt, Amiens mit seiner Zitadelle, sowie Rouen besetzt wurden, wodurch der größte Theil der Picardie und Normandie, sowie alles Land zwischen Mosel und Somme längs der belgischen Grenze in deutschen Besitz gekommen ist; außerdem wurden sämtliche Ortschaften, welche von unseren Truppen passirt wurden, nach Waffen abgesehen und dieselben vernichtet, so daß ein bewaffneter Aufstand im Rücken der Armee nicht zu befürchten bleibt.

Dem General v. Tresckow fiel mit dem VII. Armeecorps, mit den Truppen des Generals v. Senden speziell die Aufgabe zu, Metz festzuhalten, Thionville zu belagern, sowie die genannten kleinen Festungen an der belgischen Grenze zu beobachten resp. zu zerstören. Ferner mußten die Truppen des Generals v. Gayl, welcher Verdun belagerte, verstärkt werden. Die Brigade Zlatiniski (Regimenter 5 und 45) nebst einer Escadron und einer Batterie wurden per Eisenbahn nach Soissons zur Belagerung von La Fère vorausgeschickt.

Es blieben also zur Operation im freien Felde nur zwei unvollständige Armeecorps und eine Kavalleriedivision übrig, von denen einige Tage darauf noch die erste Division (General v. Bentheim) zur Zernirung von Mézières entsendet werden mußte. Am 7. November trat die Armee von Metz aus den Vormarsch gegen Westen auf zwei Hauptstraßen an. Das erste Armeecorps auf dem rechten Flügel verfolgte die Linie Brieux-Spincourt-Damvillers-Dun sur Meuse-Buzency-Bouzières-Nethel-Laon-Royon. Das 8. Armeecorps auf dem linken Flügel nahm seinen Weg über Clain-Verdun-Barennes-Suippes-Rheims-Soissons-Compiègne. Die 3. Kavallerie-Division, verstärkt durch Infanterie und Artillerie, wurde einige Tagemärsche vorausgeschickt, um die Gegend von Barennes und Clermont (den Argonnerwald aufzuklären und zu besetzen, da dort Francs-tireurs-Banden) die Gegend unsicher machen sollten; als das Gros der Armee herangekommen, marschirte die Division in engerer Vereinigung mit demselben weiter vor. Mit der Ankunft der Armee an der Maas traf auch der Fall von Verdun zusammen, womit ein sehr wichtiger und schwer zu umgehender Straßenknotenpunkt in unsere Hände fiel.

Am 20. November erreichten die Teten der Armee die Duse-Linie bei Royon und Compiègne, während gleichzeitig die Brigade Zlatiniski die Zernirung von La Fère ausgeführt hatte und im Begriff stand, die Festung zu bombardiren. Während hier die Armee zum Theil einen Kashtag hielt, streifte die Kavallerie-Division, verstärkt durch zwei Jäger-Bataillone und Artillerie gegen St. Quentin und Amiens, wodurch das Vorhandensein bedeutender Streitkräfte bei Amiens konstatirt wurde; auch lagen anderweitige Nachrichten vor, daß bei Rouen auch eine bedeutende feindliche Streitmacht vorhanden war. Um eine Vereinigung der feindlichen Streitkräfte zu hintertreiben, wurde am 23. der Vormarsch auf Amiens über Montdidier und Roze angetreten, während desselben fanden bereits kleine Gefechte durch unsere Vortruppen in der Gegend von Duesnel und Mézières statt. Am 26. wurde durch eine Avantgarde des VIII. Corps bei Thennes am Abschnitt der Luce die Anwesenheit starker feindlicher Kräfte konstatirt, welche den Entschluß der Gegner kundgaben, sich vor Amiens zu schlagen. Es wurden daher zum 27. die nöthigen Anordnungen zum Angriff getroffen. Man wußte, daß der Feind Vorbereitungen zur Verteidigung dahin getroffen hatte, daß er die Wege verbauen, die Dorfschaften zur Verteidigung eingerichtet und mehrfache Feldbefestigungen angelegt hatte, die genaue Lage und Beschaffenheit indes nicht genau bekannt war.

Während am 26. das VIII. Armeecorps vollzählig war, bestand das I. Armeecorps nur aus einer Infanterie-Brigade, einem Kavallerie-Regiment und der Corps-Artillerie, da die gegen Mézières detachirt gewesene I. Infanterie-Division, welche dort durch das Detachement des Generals v. Senden inzwischen abgelöst worden war, erst in Begriff stand, heran zu kommen, indem sie von Mézières über Rheims nach Laon per Eisenbahn transportirt wurde, den weiteren Marsch von dort aber über Royon und Roze zu Fuß zurücklegen mußte; am folgenden Tage trafen zum Kampfe das Regiment Kronprinz und Nr. 41, sowie Kavallerie und Artillerie noch rechtzeitig ein.













Börsen-Telegramme.

[Wöchentlich Bericht] Roggen p. Dez. 48 1/2 Dez. 1870-Jan 1871 48 1/2, Jan.-Feb. 48 1/2, Febr.-März —, Frühjahr 50 1/2.

[Privatbericht] Wetter: leichter Frost. Roggen: geschäftslos. pr. Dez. 48 1/2 B. u. G., Dez.-Jan. do., Jan.-Febr. 48 1/2 G., Frühjahr 50 1/2 B. u. G.

Spiritus: flau. Getündigt 24,000 Quart. pr. Dez. 14 1/2 B., G. u. B., Jan. 14 1/2 B., 14 1/2 G., Febr. 14 1/2 B., 14 1/2 G., März 15 B., April-Mai 15 1/2 B., B. u. G., Mai-Juni 15 1/2 B. u. B., Juni 15 1/2 B., Voto ohne Saß 14 1/2 B.

Berlin, 17. Dez. [Wöchentlich Börsenbericht] Wir befinden uns heute abermals in der unerfreulichen Lage, unseren Lesern über den Verkehr unserer Börse während der letzten Woche keine interessanten Data mittheilen zu können.

Table with 4 columns: Kurs vom 10. Dezember, Höchster Kurs dieser Woche, Niedrigster Kurs dieser Woche, Kurs vom 17. Dezember. Rows include Preussische Konsols, Oester. Staatsbahn, Lombarden, etc.

Produkten-Börse.

Table with 4 columns: Name, feine, mittlere, ord. Waare. Rows include Weizen weiß, Weizen gelber, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, etc.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Table with 5 columns: Datum, Stunde, Barometer 233' über der Dfläse, Therm., Wind, Wolkennorm. Rows for Dec 16, 17, 18, 19.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 18. Dezbr. 1870 Vormittags 8 Uhr, 2 Fuß 7 Zoll. 19. 2 7

Neueste Depeschen.

Offizielle militärische Nachrichten. Versailles, 18. Dezember. Am 16. nahm das 10. Armee-Corps bei dem Gefechte, durch welches es in den Besitz von Vendome gelangte, 6 Geschütze und 1 Mitrailleuse.

Posener Marktbericht vom 19. Dezember 1870.

Table with 4 columns: Name, Höchst, Mittlerer, Niedrigst. Rows include Weizen fein, Weizen mittel, Roggen, Hafer, etc.

Die Markt-Kommission.

Börse zu Posen am 19. Dezbr. 1870.

Fonds. Posener 4% neue Pfandbriefe 82 G., do. Rentenbriefe 83 1/2 G., do. 5% Provinz-Oblig. —, do. 5% Kreisoblig. —, do. 4 1/2% do. —, poln. Bantnoten 77 1/2 G., Rumänische 7 1/2%, Eisenbahn Oblig. —, 5% Nordb. Bundesanleihe 95 1/2 B.

Berlin, 17. Dezember. Die festen Wiener und besseren Londoner Notierungen ließen die Haltung heute ziemlich gut werden, das Geschäft blieb aber sehr still, nur Galtzer waren vorübergehend ziemlich lebhaft.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, 17. Dezember 1870

Table with 2 columns: Name, Kurs. Rows include Preussische Fonds, Staats-Anl., etc.

Ausländische Fonds.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Rows include Deutr. 250fl. Pr. Obl., do. 100fl. Kred. 2., etc.

Prioritäts-Obligationen.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Rows include Magdeburg-Düfeldorf, do. II. Em., etc.

Bank- und Kredits Aktien und Antheilscheine.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Rows include Ansb. Landes-Bk., Berl. Raff.-Berein, etc.

Deutscher Kredit.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Rows include Deutscher Kredit, Disb.-Komm., etc.

Prioritäts-Obligationen.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Rows include Magdeburg-Düfeldorf, do. II. Em., etc.

Berl. Börsb.-Mag.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Rows include Lit. A. u. B., do. Lit. C., etc.

Prioritäts-Obligationen.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Rows include Magdeburg-Düfeldorf, do. II. Em., etc.

Ruhrort-Gesell.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Rows include do. II. Ser., do. III. Ser., etc.

Eisenbahn-Aktien.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Rows include Magdeburg-Nordh., Altona-Nieler, etc.

Nordb.-Erf. gar.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Rows include Nordb.-Erf. gar., do. Erf. St.-Pr., etc.

Gold, Silber und Papiergeld.

Table with 2 columns: Name, Kurs. Rows include Friedrichsd'or, Gold-Kronen, etc.